

SGF-Radler on Tour: 4 Länder in 3 Tagen Mit dem Rennrad von Waldkraiburg nach Portoroz (SLO).



Traditionelle Abfahrt vom Firmengelände in Waldkraiburg

Am 06.Juli machten sich 7 tapfere Radler auf den Weg gen Süden.

Steffen, Claudia, Michael, Tom, Ernst und Klaus. Nils wurde unterwegs in Traunstein eingesammelt, während Hans und Max erst 1 1/2 Tage später los fuhren (sie ließen dafür die Pausen weg).

Irmgard war während der ganzen Tour im Begleitfahrzeug immer in Reichweite und kümmerte sich exzellent um „ihre“ Radler.



Erster „Grenzübertritt“ nach Österreich. Auch der weitere Tagesverlauf verspricht viel Spaß, inklusive kurzer Bade-pause am Zeller See, bei hochsommerlichen Temperaturen.



Der Berg ruft! Im Morgengrauen des zweiten Tages, starten die 7 Reiter zur Alpenüberquerung.

Von Fusch über den Großglockner—Heiligenblut - Isels-berg - Plöckenpass nach Italien mit dem Tagesziel Tolmezzo.



Es ist vollbracht, der Großglockner hat seine Meister gefunden!

... und langsam machen sich in Waldkraiburg die beiden „Ein-Tages-Radler“ Max und Hans auf den Weg.



Zweiter Grenzübertritt nach Italien, die Alpen liegen so gut wie hinter den Radlern, das Tagesziel in Tolmezzo ist nur noch einen Katzensprung entfernt. Die Lage des Hotels beschert ihnen allerdings eine kleine „Bergwertung“ zum Feierabend.

Während sich unsere 7 Radler schon im Hotel ausruhen, sind die beiden Nachtfahrer noch tapfer unterwegs. In den frühen Morgenstunden überqueren auch sie die Grenze nach Italien mit Kurs auf Tolmezzo.



Die glorreichen Neun: Tom, Hans, Max, Steffen, Michael, Klaus, Nils, Ernst und Claudia

Nach einem gemeinsamen Frühstück geht es in die Schlussetappe: Dem Meer entgegen! Tendenziell bergab über Udine nach Triest zur Slowenischen Grenze. Um die Tour bis zum Schluss anspruchsvoll zu halten, führen die restlichen Kilometer noch mal knackig bergauf. Auch in Portoroz wird die Lage des Hotels zur Bergwertung.



So sehen Sieger aus!

Eine für unsere Radler unvergessliche Tour von insgesamt ca. 460 km und rund 6.000 Höhenmetern endet vor der Hafenkulisse in Portoroz.

Radeln und Helfen!

Die gefahrenen Kilometer wollen die Radler dem Verein Radeln-und-Helfen e.V. zukommen lassen.

Firma SGF übernimmt die Patenschaft und spendet dem Verein das erradelte Kilometergeld für caritative Zwecke in der Region.



radeln und helfen e.V.

Vielen Dank an die Fahrerinnen der beiden Begleitfahrzeuge: Irmgard für die große Truppe sowie Barbara und Barbara (auf dem Bild ganz rechts) für die beiden „Ein-Tages-Radler“. Durch ihre Unterstützung waren die Radler immer bestens versorgt und konnten sich voll auf die Fahrt konzentrieren.